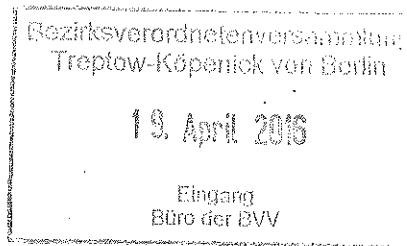


Bezirksamt Treptow-Köpenick
Bezirksbürgermeister

19.04.2016

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Peter Gross



**Kleine Anfrage Nr. VII/ 0969 der Bezirksverordneten
Frau Antja Stantien – Fraktion DIE LINKE
Betr.: Ehemalige Musikschule Friedrichshagener Straße**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Grundstücksweiterverwertung?
2. Wann wird die Skulptur vor der Musikschule (Eigentum des Bezirkes) an einem Ort aufgestellt, der von Bürgern und Bürgerinnen auch öffentlich genutzt wird?
3. Hat das Bezirksamt geplant, das Holzpodest und / oder den Holzschuppen einer weiteren Nutzung, z.B. durch Kiezklub, JFE's, zuzuführen bzw. für die Abholung und Weiternutzung zu werben?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.:

Das Objekt der ehemaligen Musikschule in der Friedrichshagener Straße 8P ist Bestandteil der Fläche der Liegenschaft Friedrichshagener Straße 8, die zur Vermarktung mit dem Ziel Wohnungsbau zu errichten, noch konkret zu definieren ist. Für eine zwischenzeitliche Nutzung ist das Objekt als Unterkunft für minderjährige Flüchtlinge vorgesehen. Dazu wird mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen.

zu 2.:

Die Umsetzung der Schumann-Büste zum Musikschulstandort Freiheit 15 in 12555 Berlin erfolgt im Laufe des Jahres. Die Abstimmungen mit der beauftragten Firma werden im April d.J. vorgenommen.

zu 3.:

Mit der Nutzung des Objektes als Unterkunft für minderjährige Flüchtlinge verbleiben das Podest und der Schuppen zur weiteren Nutzung vorerst an dem Standort.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für
Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:

Zur Erstellung der Antwort auf die Kleine Anfrage haben drei Beamtin/drei Beamte des Gehobenen Dienstes bzw. vergleichbare/r Angestellte/r je eine halbe Arbeitsstunde (entspricht 27,98 €) aufgewendet - damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 83,94 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 27,21 €.

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 111,15 €.



Oliver Igel